



Freiburgs Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon (rechts) gab den Startschuss zur Eröffnung der Skatingrampe in Waltershofen.

Foto: RK

## Es ist alles an einem einzigen Ort

Engagement für und mit Jugendlichen im Bürgerprojekt „WISP“ / Eröffnung der Skatingrampe

**Freiburg-Waltershofen. „Es ist einfach genial hier, wir haben alles an einem Ort: Basketballplatz, Funbox, Quarterpipe und Inlinehockeyfeld und sogar noch eine Grillstelle“, meint der 14-jährige Martin, als er sich ziemlich erschöpft auf einen der Baumstämme setzt, die verteilt um die neue Freizeitfläche in Waltershofen liegen.**

Mit tatkräftiger Unterstützung vieler Helfer ist dieser Platz im Laufe der letzten eineinhalb Jahre nach und nach gewachsen und konnte nun offiziell von den Kindern und Jugendlichen in Besitz genommen werden. Sogar der Ober-

bürgermeister der Stadt Freiburg, Dr. Dieter Salomon, kam und gab den Startschuss für die vielen Kids auf Rollen.

Das vom Ortschaftsvorsteher Josef Glöckler und dem Ortschaftsrat angestoßene Bürgerprojekt, das dann von den Ortschaftsräten Barbara Fiedler, Petra Hummel und Rudi Györfi geleitet wurde, wurde durch die aktive Mithilfe von Jugendlichen, Eltern und engagierten Bürgern, Spenden der „Elterninitiative Waltershofener Kindersachenmarkt“, Gelder des Ortschaftsrates und der Stadt Freiburg möglich. Begleitet und gefördert wurde dieses sinnvolle Freizeitangebot durch den Verein „Kinder- und Jugendarbeit Tuniberg“ und durch

das Projekt „Jes - Jugend engagiert sich“, ein Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg.

### 1.400 Arbeitsstunden

Das Besondere an diesem Projekt: Die Jugendlichen haben für sich und auch andere gearbeitet. Sie haben etwa 1.400 Arbeitsstunden geleistet, haben unter anderem Bäume entlaubt, die nun als Begrenzung dienen und haben Rodungs- und Aufräumarbeiten durchgeführt. Die meiste Arbeit hatten sie aber bei der Durchführung einer großen Tombola. So wurden 2.500 Lose von Haustür zu Haustür in Waltershofen verkauft, 1.000 Preise eingesammelt und beim Herbst-Kindersachenmarkt

fand das große Ereignis statt. „Wir wollen für unsere neuen Geräte ja auch selbst was beisteuern, nicht nur immer von anderen fordern,“ so sieht Moritz sein Engagement. Am Ende hatten die Jugendlichen immerhin über 1.200 Euro eingenommen und waren mächtig stolz auf ihre Leistung.

Das „WISP“-Projekt gilt nun als erstes erfolgreich beendetes Bürgerprojekt in Waltershofen. Eine Solaranlage als Bürgerbeteiligungsanlage auf der Schule, die Verschönerung des Friedhofes und ein Wein-Kultur-Erlebnis-Pfad sind weitere Vorhaben, die zurzeit in der Ortschaft durch die aktive Bürgerschaft auf die Beine gestellt werden. (RK)